

Anwesend: 19 Personen, Begrüssung, Lied, Einleitung, Gebet, Text lesen Rö. 1,16-32 (abwechselnd, jeder einen Vers). Behandelte Text: Römerbrief 1,16-27: ¹⁶ ***Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht, denn es ist Gottes Kraft zum Heil jedem Glaubenden, sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen.*** ¹⁷ ***Denn Gottes Gerechtigkeit wird darin geoffenbart aus Glauben zu Glauben, wie geschrieben steht: "Der Gerechte aber wird aus Glauben leben".*** ¹⁸ ***Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit in Ungerechtigkeit besitzen;*** ¹⁹ ***weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, denn Gott hat es ihnen geoffenbart, -*** ²⁰ ***denn das Unsichtbare von ihm, sowohl seine ewige Kraft als auch seine Göttlichkeit, die von Erschaffung der Welt an in dem Gemachten wahrgenommen werden, wird geschaut - damit sie ohne Entschuldigung seien;*** ²¹ ***weil sie, Gott kennend, ihn weder als Gott verherrlichten, noch ihm Dank darbrachten, sondern in ihren Überlegungen in Torheit verfielen, und ihr unverständiges Herz verfinstert wurde:*** ²² ***indem sie sich für Weise ausgaben, sind sie zu Narren geworden*** ²³ ***und haben die Herrlichkeit des unverweslichen Gottes verwandelt in das Gleichnis eines Bildes von einem verweslichen Menschen und von Vögeln und von vierfüßigen und kriechenden Tieren.*** ²⁴ ***Darum hat Gott sie [auch] dahingegeben in den Gelüsten ihrer Herzen in Unreinigkeit, ihre Leiber untereinander zu schänden;*** ²⁵ ***welche die Wahrheit Gottes in die Lüge verwandelt und dem Geschöpf mehr Verehrung und Dienst dargebracht haben als dem Schöpfer, welcher gepriesen ist in Ewigkeit. Amen.*** ²⁶ ***Deswegen hat Gott sie dahingegeben in schändliche Leidenschaften; denn sowohl ihre Weiber haben den natürlichen Gebrauch in den unnatürlichen verwandelt,*** ²⁷ ***als auch gleicherweise die Männer, den natürlichen Gebrauch des Weibes verlassend, in ihrer Wollust zueinander entbrannt sind, indem sie Männer mit Männern Schande trieben und den gebührenden Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen.***

Vers 16: Ab hier beginnt der eigentliche Inhalt des Briefes. Die Verse 16 und 17 zeigen den Empfängern den Inhalt des Römerbriefes in Kurzform. So wissen die Leser, worum es im Brief geht. ***Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht:*** Wie steht es mit uns? Warum haben wir Hemmungen, Scham, von Jesus und Seinem Evangelium zu sprechen? Es ist nicht nötig, dass wir überall vom Evangelium reden. Doch die Frage bleibt: Können wir frei vom Evangelium mit anderen Menschen reden? ***Evangelium:*** Rettende, frohmachende Siegesbotschaft, es ist ***Gottes Kraft zum Heil / zur Errettung.*** ...***sowohl dem Juden zuerst als auch dem Griechen:*** Griechen steht für Heiden. Die Griechen waren die vornehmsten Heiden und bezüglich Mythologie (Religion), Philosophie und Denken die führenden Heiden. Ausserdem war die griechische Sprache damals die Weltsprache.

Vers 17: ***Gottes Gerechtigkeit:*** Das was recht/richtig ist vor Gott, das was mit Gottes Willen und Charakter völlig übereinstimmt. ... ***aus Glauben zu Glauben:*** Die Gerechtigkeit Gottes wird nur durch Glauben erlangt. Glauben steht im Gegensatz zum Schauen (2. Kor. 5,7). Der Glaube ist auch nicht einmalig, sondern fortwährend und wachsend. Als Glaubensvorbild dient Abraham (Rö. 4). ***Der Gerechte aber wird aus Glauben leben:*** Der Glaube umfasst das ganze Leben, nicht nur die Bekehrung. Der Glaube bewirkt eine praktische Gerechtigkeit vor Gott. Der Gerechte lebt ständig im Glauben.

Vers 18: ***Gottes Zorn:*** Wie zeigt er sich? Durch das Dahingeben der (sündigen, verstockten, nicht den Schöpfer in der Schöpfung sehenden und dankbaren) Menschen in ihre eigenen Gedanken (Verse 24, 26 und 28). Der Mensch wird dadurch im Denken verfinstert (V. 21), dann in seiner Gottesverehrung / Religion verkehrt (V. 23) und schliesslich schändet er noch seinen eigenen Leib (verkehrte Sexualität, V. 24-27). ... ***vom Himmel her:*** Die Menschen, die Gott nicht anerkennen und ihm nicht danken, werden dahingegeben von Gott, vom Himmel her (der Himmel regiert: Dan. 4,32). Sie können dann gar nicht anders als verfinstert werden, eine verkehrte Religion haben und in der Sexualität und Moral verwerflich handeln. Das Mittel zur Heilung ist - wie Paulus sagt - im Glauben an das Evangelium zu sehen. Der Zorn Gottes bleibt nämlich über allen, die Jesus Christus ungehorsam sind (Joh. 3,36: Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben; wer aber dem Sohne nicht glaubt, wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm).